

# Pressemitteilung

Führungswechsel am Klinikum Nürnberg

## Prof. Dr. Markus Diener ist neuer Chefarzt der Klinik für Allgemein Chirurgie

18.09.2023

**Prof. Dr. Markus K. Diener ist seit 11. September 2023 neuer Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Klinikum Nürnberg. Er war zuletzt leitender Oberarzt sowie stellvertretender ärztlicher Direktor in der Allgemein Chirurgie am Universitätsklinikum Freiburg. Prof. Diener bringt langjährige Expertise im Bereich der komplexen onkologischen Viszeralchirurgie mit nach Nürnberg.**

Prof. Dr. Markus Diener ist onkologischer Spitzenchirurg und verfügt über jahrelange Erfahrung in komplexen Tumoroperationen. Der 47-Jährige steht als neuer Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Klinikum Nürnberg vor. Seit 11. September 2023 bringt er hier sein Wissen ein und möchte darüber hinaus weitere Schwerpunkte setzen: „Ich freue mich sehr über die neuen Herausforderungen und bin sowohl vom Klinikum Nürnberg als auch von der Stadt Nürnberg beeindruckt“, so Prof. Diener. „Das Klinikum Nürnberg ist aufgrund seiner Exzellenz und Größe regional und überregional die erste Anlaufstelle für komplexe Tumoroperationen, deshalb fühle ich mich hier genau richtig“, fährt er fort.

### Moderne onkologische Therapie für eine bestmögliche Behandlung

Besondere Kompetenzen hat Prof. Diener in minimalinvasiven und robotischen Eingriffen. Bei komplexen Tumoroperationen müssen diese innovativen und schonenden Techniken noch weiterentwickelt werden, wofür sich Prof. Diener in Nürnberg einsetzen wird. Der erfahrene Allgemein- und Viszeralchirurg ist daher auch in der Forschung und Lehre aktiv und möchte seine klinischen Forschungsleistungen am Klinikum weiter fortführen. „Ich möchte die Wissenschaft und die klinische Entscheidungsfindung noch stärker integrieren, um damit evidenzbasiert und patientenorientiert handeln zu können“, so Diener.

### Multidisziplinäres Behandlungskonzept zum Wohl der Patientinnen und Patienten

Besonders im aktuellen Wandel der Krankenhauslandschaft hat Prof. Diener die Patientenperspektive, beispielsweise bei der Individualisierung in der onkologischen Therapie, bei jeder Entscheidung im Kopf. „Jeder Mensch interpretiert Therapieerfolg anders. Schließlich geht es um Lebensqualität – und die ist subjektiv“, sagt Diener. Für eine bestmögliche und patientenorientierte Behandlung steht er im Rahmen

des zertifizierten Organkrebszentrums des Klinikums mit Expertinnen und Experten aller beteiligten Fachbereiche im engen Austausch. „Die stetige Zusammenarbeit im Team für den Patienten reizt mich an meinem Fachgebiet ganz besonders“, so Diener.

Der neue Chefarzt war zuletzt einige Jahre als Leitender Oberarzt und Bereichsleiter des oberen Gastrointestinaltraktes in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Universitätsklinikum Freiburg tätig. Am Klinikum folgt er auf den kommissarischen Leiter Dr. Ulrich Linnemann. In Zusammenarbeit mit dem Klinik-Team hat Linnemann die medizinische Versorgung unserer Patienten und Patientinnen auf höchstem Niveau sichergestellt. Mit der Aufnahme seiner neuen Tätigkeit verlagert Diener sowohl sein berufliches als auch sein privates Umfeld nach Nürnberg. Prof. Dr. Markus Diener ist verheiratet und hat zwei Söhne.

**Foto:** Prof. Dr. Markus Diener ist neuer Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Klinikum Nürnberg und Lehrstuhlinhaber an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität.

**Quelle:** Jasmin Szabo, Klinikum Nürnberg

Das **Klinikum Nürnberg** ist eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Deutschland und bietet das gesamte Leistungsspektrum der Maximalversorgung an. Mit 2.233 Betten an zwei Standorten (Klinikum Nord und Klinikum Süd) und 8.400 Beschäftigten versorgt es knapp 100.000 stationäre und 170.000 ambulante Patienten im Jahr. Zum Klinikverbund gehören zwei weitere Krankenhäuser im Landkreis Nürnberger Land.

Die **Paracelsus Medizinische Privatuniversität in Nürnberg** wurde 2014 gegründet und ist zweiter Standort der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in Salzburg. In Nürnberg werden jährlich 50 Medizinstudierende ausgebildet. Das Curriculum orientiert sich eng an der Ausbildung der amerikanischen Mayo-Medical School. Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität kooperiert zudem mit weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland.